

DIALOGFORUM 2018

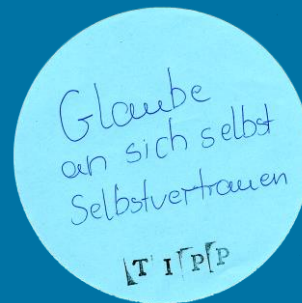


Beginnen

JOBLINGE



Dokumentation



Bestehen



ZU GAST BEI KOLLER & HAASE Die Azubi-Talkshow

...Eine gelungene Ausbildung hängt nicht nur von der richtigen Berufswahl ab. Ebenso wichtig sind den Jugendlichen das Arbeitsklima, die Zusammenarbeit im Team und Wertschätzung ihrer Arbeit. Die Unternehmen erwarten von ihren Auszubildenden vor allem Zuverlässigkeit, Motivation und Durchhaltevermögen. Einigkeit herrschte darüber: Probleme oder Konflikte müssen von beiden Seiten frühzeitig angesprochen werden, um Abbrüche zu verhindern!



Positiv denken
Entscheidungen treffen
„Fehler“ als Chancen sehen

KONFLIKT_POTENTIAL

...Konflikte eröffnen auch **Chancen** für Wachstum und Veränderung für Azubis, Teams und für die eigene berufliche Persönlichkeit!
Der Dialog der verschiedenen Akteure ist dabei essentiell – Kommunikation und Austausch der verschiedenen Perspektiven ist der Schlüssel bei Prävention von und Umgang mit Konflikten.

Feedback
Gespräch

SPORT UND JOB COACHING

...Sport als Mittel kann weitaus mehr bieten als nur einfache körperliche Ertüchtigung – zum Beispiel, um Zielorientierung in der Ausbildung zu trainieren und sich damit besser in der Arbeitswelt zu behaupten.



Verständnis
für Problem
zeigen



TIP



Azubi redet
offen mit
dem Chef

VIELFALT ALS CHANCE

...Auch hier wurde der Dialog zwischen verschiedenen Beteiligten als besonders zentral benannt. Denn Wünsche und Ansprüche auf beiden Seiten gehen nicht notwendigerweise zusammen, bieten aber durch offenen Austausch viel Potential.

Unter den Wünschen der geflüchteten Jugendlichen standen die größere Anerkennung ihrer Lebenssituation und mehr Wertschätzung an erster Stelle. Unternehmen wünschen sich Unterstützung beim erhöhten Betreuungsaufwand und empfehlen besseres Erwartungsmanagement – auf beiden Seiten. Die Sprachbarriere wird von allen Akteuren als größte Herausforderung genannt.

NEUE BEWERBUNGSVERFAHREN

...Veränderte Kommunikationsgewohnheiten der Generation Z stellen zunehmend die Bewerbungswelt auf den Kopf. Erkenntnis: Wenn man mobile Kommunikation richtig zu nutzen weiß, eröffnen sich große Chancen für Unternehmen und potentielle Bewerber*innen zusammen zu finden – und zu bleiben.



Rucksprache klaffen
auf sein Herz hören
Durchhaltevermögen
Pragmatismus
TIP P

Joblinge-
Unterstützung/
Mentor



BRAINFOOD & Co.

...Gesunde Ernährung muss weder teuer noch aufwändig sein! In der Showküche wurde kreatives „Brainfood“ zubereitet und direkt vor Ort genossen.... Lecker!



MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Der Markt der Möglichkeiten bot niederschwellige Vernetzungsoptionen an und brachte Unternehmensvertreter*innen der Berliner Wirtschaft sowie Netzwerkpartner der Joblinge gAG in den Austausch mit Jugendlichen, die auf der Suche nach Ausbildungsplätzen sind.

BARMER

OBI

REWE

RheinFlanke
mitspielen. mitreden. mitgestalten.

T...



KIND

DAS GANZE LEBEN HÖREN

AUCOTEAM
GMBH BERLIN

CHARITÉ CFM
Facility Management

REMONDIS

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

SCHULE PLUS

GRG
Die Gebäudereiniger.

one·week·experience

Get a taste of your future.

wisag



Ehrlich
sein



Über
Arbeits-
zeiten
reden

OPEN DIALOGUE: Beginnen – Bewegen – Bestehen

BEGINNEN: Wie komme ich rein? Bewerben auf dem Prüfstand
BEWEGEN: Erfolg und Scheitern – Austausch im Interview
BESTEHEN: Die JOBLINGE-Unternehmensberatung in Aktion

Die wichtigsten Erkenntnisse, Lösungsansätze, Tipps und Ratschläge aus den Dialogstationen.



EINE ZENTRALE ERKENNTNIS DES TAGES

Eine zentrale Erkenntnis des Tages: Das Thema DIALOG zwischen den verschiedenen Akteuren ist zentral – nicht nur in der Prävention von Ausbildungsabbrüchen, sondern auch generell in der erfolgreichen Gestaltung des Arbeitsalltags von Organisationen und Unternehmen.



BEWERBUNGSMOTIVATIONEN

Besonders wichtig ist den Jugendlichen: eine gute Arbeitsatmosphäre und ein kollegiales Miteinander. Außerdem: Entwicklungs-/Aufstiegschancen im Unternehmen; Repräsentanz des Unternehmens nach außen – werden die Chancen der Digitalisierung hier gut genutzt? Weiterhin sind wertschätzende Bezahlung wichtig und, dass das Unternehmen hält, was es verspricht.

Bei den größten Befürchtungen ist generell die Angst, der Rolle als Azubi nicht gewachsen zu sein, zu erkennen: Angst, nicht zu bestehen; Angst Fehler zu machen oder nicht genug zu sein. Angst, unpünktlich zu sein und Angst, den Einstellungstest nicht zu bestehen.



HEMMNISSE

Frustriert sind die Jugendlichen besonders bei Absagen oder ausbleibenden Rückmeldungen seitens der Unternehmen. Außerdem stellt das Schreiben von „perfekten“ Bewerbungen eine große Hürde für sie dar. Die persönliche Kontaktaufnahme zu Unternehmen ist für sie eine besonders hohe Schwelle.

OPEN DIALOGUE: Beginnen – Bewegen – Bestehen

BEGINNEN: Wie komme ich rein? Bewerben auf dem Prüfstand
BEWEGEN: Erfolg und Scheitern – Austausch im Interview
BESTEHEN: Die JOBLINGE Unternehmensberatung in Aktion

Die wichtigsten Erkenntnisse, Lösungsansätze, Tipps und Ratschläge aus den Dialogstationen...

UMGANG VON AZUBIS MIT HERAUSFORDERUNGEN

Bei privaten Problemen, Schwierigkeiten in der Ausbildung oder Unzufriedenheit Unterstützung suchen / Hilfe in Anspruch nehmen (Ausbildungsbegleitung der JOBLINGE). Auch empfohlen: Ansprache des Ausbilders oder der Vertrauensperson im Betrieb und erklären, was gerade bei der Arbeit zu Schwierigkeiten führt.

Insbesondere ist das frühzeitige Gespräch wichtig, um rechtzeitig in den gemeinsamen Dialog miteinander zu treten.



UMGANG VON UNTERNEHMEN MIT HERAUSFORDERUNGEN

Auszubildende sollten Entscheidungen über einen Abbruch nicht schnell und alleine treffen, sondern sich zunächst Rat bei Vertrauenspersonen, der Ausbildungsbegleitung, oder Ansprechpersonen holen! Gemeinsam lassen sich Probleme und Herausforderungen oft besser sortieren und dann auch entsprechende Handlungsoptionen entwickeln.

Bei Fehlzeiten oder Verspätungen des Auszubildenden sollte frühzeitig das Gespräch gesucht und die Ausbildungsbegleitung der JOBLINGE informiert werden.